Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Eugensee in Engelberg

vom 30. März 1999

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 12 der Fischereiverordnung vom 18. Dezember 1997¹ sowie in Ausführung der Vereinbarung mit der Elektrizitätswerk Luzern–Engelberg AG vom 10. Februar 1998,

beschliesst:

Art. 1 *Geltungsbereich*

Diese Vorschriften regeln das Fischen im Eugensee in Engelberg. Das Fischen im Eugensee ist patentpflichtig und darf nur mit besonderem Patent ausgeübt werden.

Art. 2 *Anzahl Patente*

¹ Es werden je Tag höchstens 30 Patente abgegeben.

² Die Patente können persönlich am Vortag und am Tag der Gültigkeit während der Öffnungszeit beim Tourist Center in Engelberg und bei der Fischereiverwaltung in Sarnen gegen Barzahlung gelöst werden. Diese und allenfalls weitere Ausgabestellen werden jeweils anfangs April im Amtsblatt veröffentlicht. Die Patente für Sonntag und/oder Montag können bereits am Freitag zuvor gelöst werden.

³ Berechtigt zum Bezug der Patente sind Erwachsene und Jugendliche ab dem 10. Altersjahr. Kinder unter 10 Jahren erhalten ebenfalls ein Patent, wenn sie von einer erwachsenen Person begleitet und beaufsichtigt werden.

⁴ Fischereiberechtigte haben das Patent bei der Ausübung der Fischerei auf sich zu tragen und den Kontrollorganen vorzuweisen.

Art. 3 *Fanggeräte*

Das Fischen vom Ufer aus ist mit einer Rute gestattet mit:

- a. einem Angel und natürlichem Köder; tote und lebende Fische dürfen nicht als Köder verwendet werden;
- b. dem Spinner;

¹ LB XXIV, 426

- c. der Fliege mit einer künstlichen oder natürlichen Mücke, Nympe oder eines Streamers.

Art. 4 *Anzahl und Masse*

Je Patent dürfen fünf Fische gefangen werden. Da ausschliesslich fangfähige Fische eingesetzt werden, dürfen diese nach dem Fang nicht wieder zurückversetzt werden.

Art. 5 *Verbotene Zeit*

Das Fischen im Eugenisee ist verboten:

- a. ab 16. Oktober bis und mit 14. April;
- b. zur Nachtzeit von 22.00 bis 04.00 Uhr.

Art. 6 *Verbotener Ort und Haftung*

Entlang des Eisengeländers der Kantonsstrasse ist das Fischen verboten. Für Schäden, welche die Fischer durch die Werkanlagen erleiden, haften der Kanton und das EWLE nicht.

Art. 7 *Wasserfahrzeuge*

Zum Fischen dürfen keine Wasserfahrzeuge verwendet werden.

Art. 8 *Zufahrt*

Die Zufahrt mit Fahrzeugen zum Eugenisee und das Abstellen der Fahrzeuge auf dem Grundstück des EWLE und am Seeweg sind verboten.

Art. 9 *Patentgebühr*

Die Gebühr für ein Patent beträgt Fr. 20.–.

Art. 10 *Statistik*

¹ Jede patentinhabende Person ist zur wahrheitsgetreuen Führung der Statistik verpflichtet. Keine, unwahre oder unvollständige Angaben haben den sofortigen Entzug oder die Verweigerung weiterer Patente zur Folge. Die behändigten

Fische müssen sofort nach dem Fang, mit Kugelschreiber oder Filzstift in die Statistik übertragen werden.

² Die Fangstatistik ist nach dem Fischen bei den Ausgabestellen oder bei der örtlichen Rückgabestelle abzugeben (Briefkasten beim See).

Art. 11 *Administrativmassnahmen*

Wer die Vorschriften der Fischereigesetzgebung verletzt, dem kann die Fischereiverwaltung das Patent entziehen. In leichten Fällen kann sie eine Verwarnung aussprechen, welche auf dem Patent vermerkt wird. Für den Patententzug wird eine Entscheidgebühr von Fr. 50.– erhoben.

Art. 12 *Aufhebung bisherigen Rechts*

Mit dem Inkrafttreten dieser Ausführungsbestimmungen werden die Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Eugensee in Engelberg vom 10. Februar 1998² aufgehoben.

Art. 13 *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation³, am 15. April 1999 in Kraft.

Sarnen, 30. März 1999

Im Namen des Regierungsrates
Der Landammann: Hans Hofer
Der Landschreiber: Urs Wallimann

² LB XXV, 49

³ Vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation genehmigt am 31. Mai 1999